



Detailansicht des Registereintrags

Health for Future

Aktuell seit 20.10.2025 09:08:21

Informelles Netzwerk

Registernummer:	R002715
Ersteintrag:	03.03.2022
Letzte Änderung:	20.10.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	22.04.2025
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: c/o KLUG e.V. Cuvrystr. 1 10997 Berlin Deutschland Telefonnummer: +4915151933418 E-Mail-Adressen: kontakt@healthforfuture.de Webseiten: https://healthforfuture.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Sonja Schmalen**

Funktion: Koordinatorin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (43):

1. **Anne Ellen Christiane Schirren**
2. **Dorothea Marhenke**
3. **Dr. Sina Lehmann**
4. **Prof. Dr. med. Hans Schweisfurth**
5. **Dirk Gansefort**
6. **Silvan Griesel**
7. **Katharina Maria Wansch**
8. **Ida Sidonia Herzog**
9. **Paul Hendrik Tiemann**
10. **Isabelle Geissler**
11. **Nils Engemann**
12. **Britta Maria Paulusch**
13. **Dr. Dorothee Bartz**
14. **Sabine Becker**
15. **Gunda Liane Hein**
16. **Dr. med. Birgit Schorl-Schweikardt**
17. **Alexander Popp**
18. **Dr. Doris Irene Tormann**
19. **Maren Zinßer**
20. **Teresa Maria Möhr**
21. **Fabio Grieco**
22. **Dr. med. Franziska Magdalena Charrier**
23. **Laura Schwieren MD**
24. **Prof. Dr. med. Jörg Michael Mezger**
25. **Cornelia Apel**

26. **Christian Strosing MPH**
27. **Lea Marie Elsholz**
28. **Dr. med. Klaus-Peter Schweiger**
29. **Julia Hein**
30. **Juliane Geinitz**
31. **Johanna Lieberth**
32. **Berit Gerstel**
33. **Elias Bamidis**
34. **Dr. med Katja Kühn**
35. **Anne Schirmaier**
36. **Max Bürck-Gemassmer**
37. **Pierre Frevert**
38. **Anne Schirmaier**
39. **MSc Lukas Maaß Global Health**
40. **Zoe Maria Wendel**
41. **Annika Stefanie Reinhold**
42. **Dr.med. Julian Essmann**
43. **Sonja Schmalen**

Gesamtzahl der Mitglieder:

350 Mitglieder am 22.04.2025, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (1):

1. For Future Bündnis

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (10):

Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Gesundheitsförderung;
Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Immissionsschutz;
Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Health for Future ist ein informelles Netzwerk, offen für alle Menschen, die im Gesundheitsbereich arbeiten und sich für die planetare Gesundheit (Planetary Health) einsetzen. Wir können viel gewinnen! Gesündere Städte, gerechte und gesunde Ernährung, aktive Mobilität, saubere Luft, mentale Gesundheit. Das alles sind positive Zukunftsvisionen, und sie tragen zur Förderung der Gesundheit aller Menschen bei.

Wir fordern, dass die Behandlung der planetaren Krise und ihrer Folgen für die Gesundheit eine zentrale Aufgabe des Gesundheitssektors wird und in politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen hohe Priorität erfährt. Wir fordern, dass die gesundheitlichen Auswirkungen der Klimakrise bei sämtlichen Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigt werden. Wir fordern, dass das Thema Planetare Krisen und Gesundheit in den Curricula der Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Gesundheitsberufe verpflichtend verankert wird. Wir fordern, dass die Ziele des Pariser Abkommens und der 1,5 C-Begrenzung eingehalten werden und Deutschland bis 2035 klimaneutral wird.

All dies fordern wir überparteilich und an verschiedenen Orten Deutschlands, an denen wir als Netzwerk aktiv sind. Unsere Ortsgruppen treten immer wieder mit ihren jeweiligen Bundestagsabgeordneten in Kontakt und suchen das direkte Gespräch zu unseren Anliegen. Mitunter starten wir bundesweite Kampagnen mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit und richten uns dabei direkt an einzelne Mitglieder der Bundesregierung oder an Mitglieder des Bundestages.

All dies fordern wir überparteilich und an verschiedenen Orten Deutschlands. Unsere Ortsgruppen treten immer wieder mit ihren jeweiligen Bundestagsabgeordneten in Kontakt und suchen das direkte Gespräch zu unseren Anliegen. Mitunter starten wir bundesweite Kampagnen mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit und richten uns dabei direkt an einzelne Mitglieder der Bundesregierung oder an Mitglieder des Bundestages.

Die Rechtsträgerschaft liegt bei der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V. (kurz KLUG)

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. Klimawandel, Familien und Hebammen: Anwaltschaft in Zeiten der Krise

Beschreibung:

Hebammen sehen sich in Verantwortung für die Interessen kindlicher und mütterlicher Gesundheit einzutreten. Erforderlichen Maßnahmen sollen deutschlandweit und global ergriffen werden, um die Klimakrise zu begrenzen. Gleichzeitig müssen sofort Anpassungsmaßnahmen an die Klimaveränderungen umgesetzt werden. In der Stellungnahme führen wir die wichtigsten Einflüsse auf, welche die Gesundheit von Schwangeren, Neugeborenen und ihren Familien besonders beeinträchtigen. Dabei ist zu beachten: Die direkten und indirekten Effekte wirken oft synergetisch oder bauen aufeinander auf und führen zu organischen sowie psychischen Veränderungen, die wiederum einen ungünstigen Schwangerschaftsverlauf verursachen.

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu];
Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und
Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Schulische Bildung [alle RV hierzu]

2. Klimaschutz & Gesundheit im Haushalt verankern

Beschreibung:

Ziel der Interessenvertretung ist, Einfluss auf die Ausgestaltung des Bundeshaushalts und der Mittelverwendung des Klimatransformationsfonds (KTF) zu nehmen. Konkret soll erreicht werden, dass ausreichende Mittel für Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Klimafolgen – insbesondere Hitzeschutz in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie klimafreundliche, krisenresiliente Infrastruktur – bereitgestellt werden. Zudem wird angestrebt, dass der KTF nicht zur Subventionierung fossiler Energien verwendet wird, sondern gezielt für die sozial gerechte Transformation genutzt wird.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Bundeshaushaltsplan 2025; Einzelplan 16

Datum des Referentenentwurfs: 30.06.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMUKN) [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Pflege [alle RV hierzu];
Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

3. Nutzung der Mittel aus dem Klima- und Transformationsfonds

Beschreibung:

Gelder aus dem Klima- und Transformationsfonds sollen nicht dafür genutzt werden, fossile Subventionen fortzuschreiben (z.B. über Gasspeicherumlage), fossile Infrastruktur weiter auszubauen oder CO₂-Zertifikate zu kaufen. Zudem soll die Stromsteuersenkung auch auf Privathaushalte ausgedehnt werden.

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 21/500 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2025 (Haushaltsgesetz 2025 - HG 2025)

Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

StromStG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2510010005 (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **Krankenhaus-Transformationsfonds für klimafreundliche Investitionen nutzen**

Beschreibung:

Gelder aus dem Krankenhaustransformationsfonds, die für Investitionen im Gebäudebereich eingesetzt werden, sollen auch an die Maßgaben von Klimaschutz und -resilienz (z.B. Hitzeschutz) geknüpft sein. Nicht-nachhaltige bauliche Maßnahmen in Krankenhäusern widersprechen der Notwendigkeit, die Gesundheits-Infrastruktur klimaneutral und resilient zu machen.

Bundesrats-Drucksachennummer:

BR-Drs. 64/25 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Verordnung zur Verwaltung des Transformationsfonds im Krankenhausbereich
(Krankenhaustransformationsfonds-Verordnung - KHTFV)

Betroffenes geltendes Recht:

KHTFV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

20.001 bis 30.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro